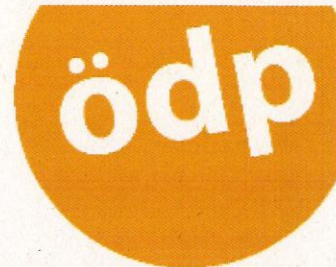


Elke März-Granda



An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut



Ökologisch-Demokratische Partei

Landshut, den 25.11.2025

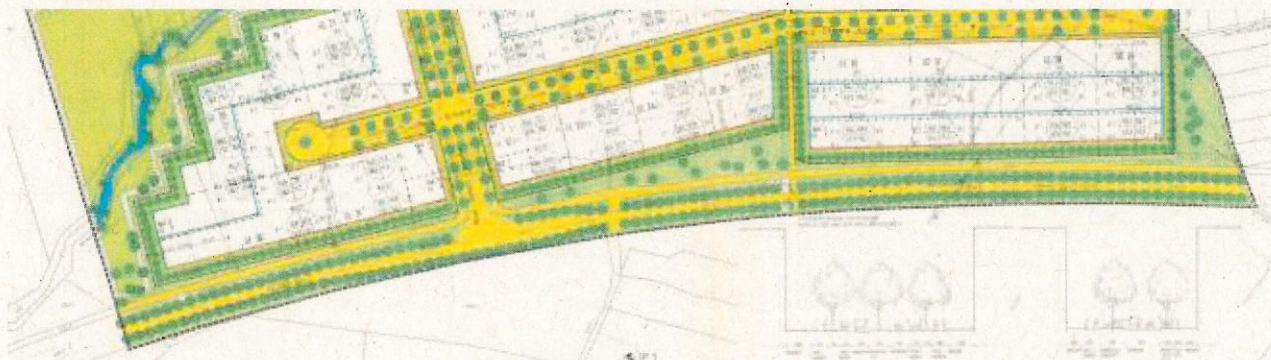
Antrag

Die Verwaltung prüft in Absprache mit dem Staatlichen Bauamt, ob an der Theodor-Heuss-Straße stadtauswärts vom Ortsschild bis zum westlichen Ende des Bebauungsplans 10-104/1 (ca. 250 Meter nach dem „Dehner-Kreisel“) beidseitig an freien Stellen Straßenbäume oder alternativ bei zu geringem Straßenabstand Hecken gepflanzt werden können.

Begründung:

Aufgrund der in diesem Bereich geänderten zulässigen Höchstgeschwindigkeit von nunmehr 70 km/h ist ein geringerer Abstand von Bäumen zur Straße erforderlich. Deshalb sind mögliche Pflanzungen neu zu beurteilen.

Im Bebauungsplan 10-104/1 sind beidseitig von der Theodor-Heuss-Straße Straßenbäume vorgesehen.



Auch im Bebauungsplan 10-105/1 sind Straßenbäume vorgesehen und teilweise im Umgriff erfasst.

Da insbesondere aufgrund des nördlich angrenzenden Gewerbegebiets eine starke Wärmebelastung und eine nächtliche Überwärmung im Sommer besteht, können dort Straßenbäume einen Ausgleich schaffen und dem Stadtklima und dem Wohlbefinden der Bürger dienen.

Bäume spenden Schatten, kühlen die Luft durch Verdunstung und filtern Staub und Schadstoffe aus der Luft. Sie verbessern die Luftqualität, reduzieren Lärm und bieten Lebensraum für Tiere und Insekten. Sie dienen der Regenwasserbewirtschaftung, indem sie die Nutzung von Regenwasser ermöglichen, statt der Entwässerung in die Kanalisation. Städte sind besonders anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels, da sie "Hitzeinseln" bilden, wo die Temperaturen im Vergleich zum Umland erheblich höher sind. Darüber hinaus tragen sie maßgeblich zu einem attraktiveren Erscheinungsbild bei und können das Einfallstor zur Stadt verschönern. Angesichts dessen sollten in diesem Bereich Straßenbäume bzw. Hecken gepflanzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Elke März-Granda